

rückgegangene Phosphorsäure« in Rechnung. Eine schwach alkalische Lösung von Ammoniumcitrat ist das beste Lösungsmittel für alle Formen zurückgegangenen Phosphates, während sie gleichzeitig Rohphosphat nicht zu sehr löst, doch empfiehlt Verfasser, Digestion in der Wärme vorausgesetzt, dass sorgfältig das Sauerwerden des Lösungsmittels und damit ein stärkerer Angriff überschüssig vorhandener Rohphosphate vermieden wird. Auch Frederick James Lloyd*) hat eine umfassende Arbeit über die Bestimmung zurückgegangener Phosphorsäure veröffentlicht, aus welcher nur hervorgehoben werden mag, dass man nach dem Verfasser am besten 1 g des Untersuchungsobjectes mit 50 cc einer kalten ammoniakalischen Lösung von Ammoniumcitrat, die 30—40 % Citronensäure enthält, extrahirt.

Die azotometrische Untersuchung der Ammoniakdünger führt Mareg Massalski**) mit Hülfe eines einfachen Apparates aus, auf den hier jedoch nur aufmerksam gemacht werden kann, da derselbe den bekannten Apparaten gegenüber keine wesentlichen Verbesserungen aufweist.

Zur Arsenprobe der Pharmacopöe bei ferrum pulveratum haben H. Beckurts***) und O. Schlickum†) Mittheilungen gemacht, auf welche hier Bezug genommen werden mag.

Die Prüfung des bromsauren Kalis bewirkt G. Vulpius††) auf jodometrischem Wege. 0,10 g des Präparates werden mit 2 g Jodkalium im Becherglase mit 5 g heissem Wasser gelöst, 10 g kaltes destillirtes Wasser und 15 g 25procentige reine Salzsäure zugefügt und schliesslich das freiwerdende Jod entweder direct mit unterschwefligsaurem Natron zurückgemessen, oder ein Ueberschuss des letzteren zugefügt, der dann durch Zurücktitriren mit Jod und Stärkelösung bestimmt wird.

Zur Prüfung von Weinsäure und Citronensäure. R. Otto†††) hat beobachtet, dass ein Gehalt an Gyps in Weinsäure durch Ammonoxalat schärfer angezeigt wird, wenn die Säure vorher annähernd mit Ammoniak neutralisirt wurde, minder scharf, wenn dies nicht geschah. Prüft man dagegen Citronensäure, so beeinträchtigt ein vorheriges

gemacht und bei Ausarbeitung ihrer Citratmethode berücksichtigt worden; cfr. diese Zeitschrift 10, 150—155. W. L.

*) Journal of the chem. society 41, 306; Chemical News 45, 84.

**) Bull. de la soc. chim. de Paris 40, 18.

***) Pharm. Central-Halle [N. F.] 4, 570.

†) Pharm. Ztg. 29, 2, 10 und 103.

††) Archiv d. Pharm. 221, 186.

†††) Archiv d. Pharm. 221, 933.